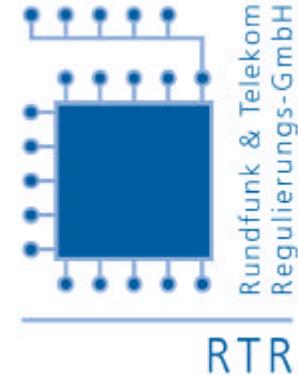


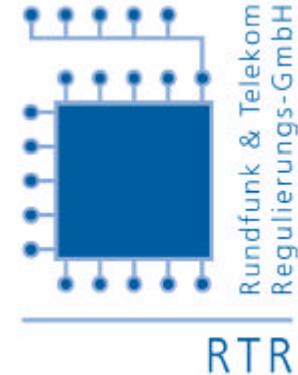
Mobilzusammenschaltungs- verfahren vor der Telekom-Control Kommission

Entscheidungskompetenz der TKK



- die TKK wird in Zusammenschaltungsverfahren nicht auf eigene Initiative tätig
- TKK schreitet nur dann ein, wenn die privatautonomen Verhandlungen zur Zusammenschaltung scheitern
- liegen die gesetzlichen Voraussetzungen vor, so hat die TKK die Verpflichtung eine Entscheidung zu treffen
- TKK unterstützt Mechanismen zur Stärkung privatautonomer Vereinbarungen

Entschiedene Verfahren

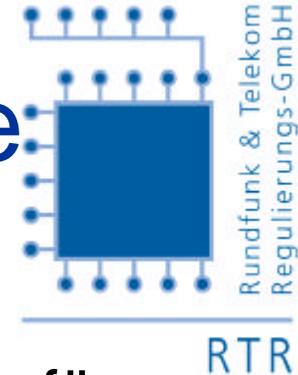


- Z 28/02 – Verfahren: tele.ring vs. Mobilkom
- Z 29/02 – Verfahren: UTA vs. Mobilkom
- Z 30/02 – Verfahren: tele.ring vs. T-Mobile
- Z 2/03 – Verfahren: Mobilkom vs. T-Mobile

- Hauptkonfliktpunkt: Höhe der wechselseitigen Terminierungsentgelte

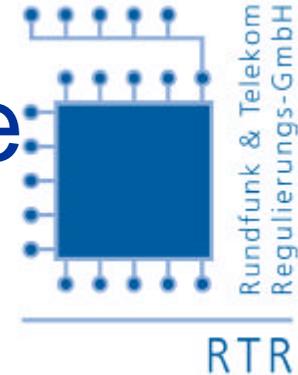
Zusammenschaltungsentgelte

Mobikom



- Von weitaus größter Bedeutung ist die Anordnung für Terminierungsentgelte
- Für Mobikom bedeutet die Entscheidung eine Absenkung der Zusammenschaltungsentgelte in zwei Stufen ab April:
 - Terminierung Jänner- März 2003: 11,25 €
 - Originierung Jänner- März 2003: 10,75 €
 - Stufe 1: Terminierung April – August 2003: -1,26% auf 11,11 €
 - Originierung April - August 2003: 10,61 €
 - Stufe 2: Terminierung September 2003: -2,27% auf 10,86 €
 - Originierung September 2003: 10,28 €

Zusammenschaltungsentgelte T-Mobile

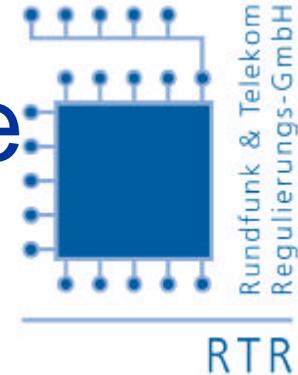


- Analoges gilt für T-Mobile: Absenkung der Zusammenschaltungsentgelte in zwei Stufen, ab April:
 - Terminierung Jänner- März 2003: 13,80 €
 - Originierung Jänner- März 2003: 13,20 €

 - Stufe 1: Terminierung April – August 2003: -2,27% auf 13,49 €
 - Originierung April – August 2003: 12,80 €

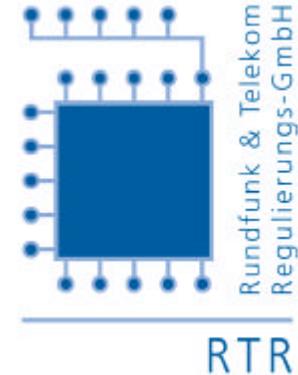
 - Stufe 2: Terminierung September 2003: -2,27% auf 13,18 €
 - Originierung September 2003: 12,40 €

Zusammenschaltungsentgelte tele.ring



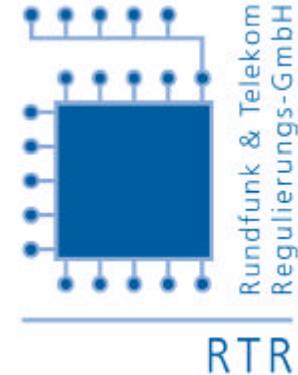
- Für tele.ring werden die gegenwärtigen Zusammenschaltungsentgelte bis 30.09.2003 bestätigt (Terminierung und Originierung jeweils 19,62 €c)
- Für UTA und tele.ring werden die gegenwärtig gültigen Zusammenschaltungsentgelte (peak: 1,30 €c, off-peak 0,72 €c) ins Festnetz bestätigt

Entscheidungsgrundsatz



- Mobilzusammenschaltungsentgelte der TMA und der Mobilkom folgen – in allen einschlägigen Verfahren folgender Regelung:
 - T-Mobile und Mobilkom wird zugestanden nur jeweils 50% der erwarteten Produktivitätssteigerungen für 2003 weiterzugeben
 - Bezugsbasis sind die der Zusammenschaltung direkt zurechenbaren Vollkosten/Minute
 - 50% der Kostenreduktion/Minute - auf Grund wachsender Verkehrsmenge - sind weiterzugeben
(abzuziehen vom ggw. Entgelt; zu erreichen per September)

Konsequenzen



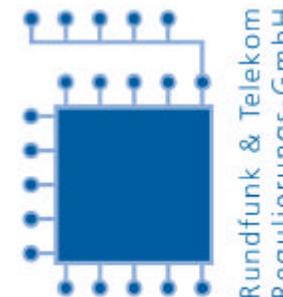
- Da Mobilkom auf der Stückkostendegression weiter fortgeschritten → höhere Absenkung für T-Mobile
- Auf Basis der Verkehrsmengenprognose für 2003 bleiben die Terminierungsumsätze für Mobilkom und T-Mobile (trotz Absenkung) annähernd konstant
- Perspektive eines tendenziell einheitlichen Preises für die Terminierung, weil prozentuell gleich hohe Weitergabe unterschiedlicher Produktivitätsfortschritte

Mobilterminierungsentgelte - Perspektiven -

Terminierungsentgelte im Vergleich: Niedrigster

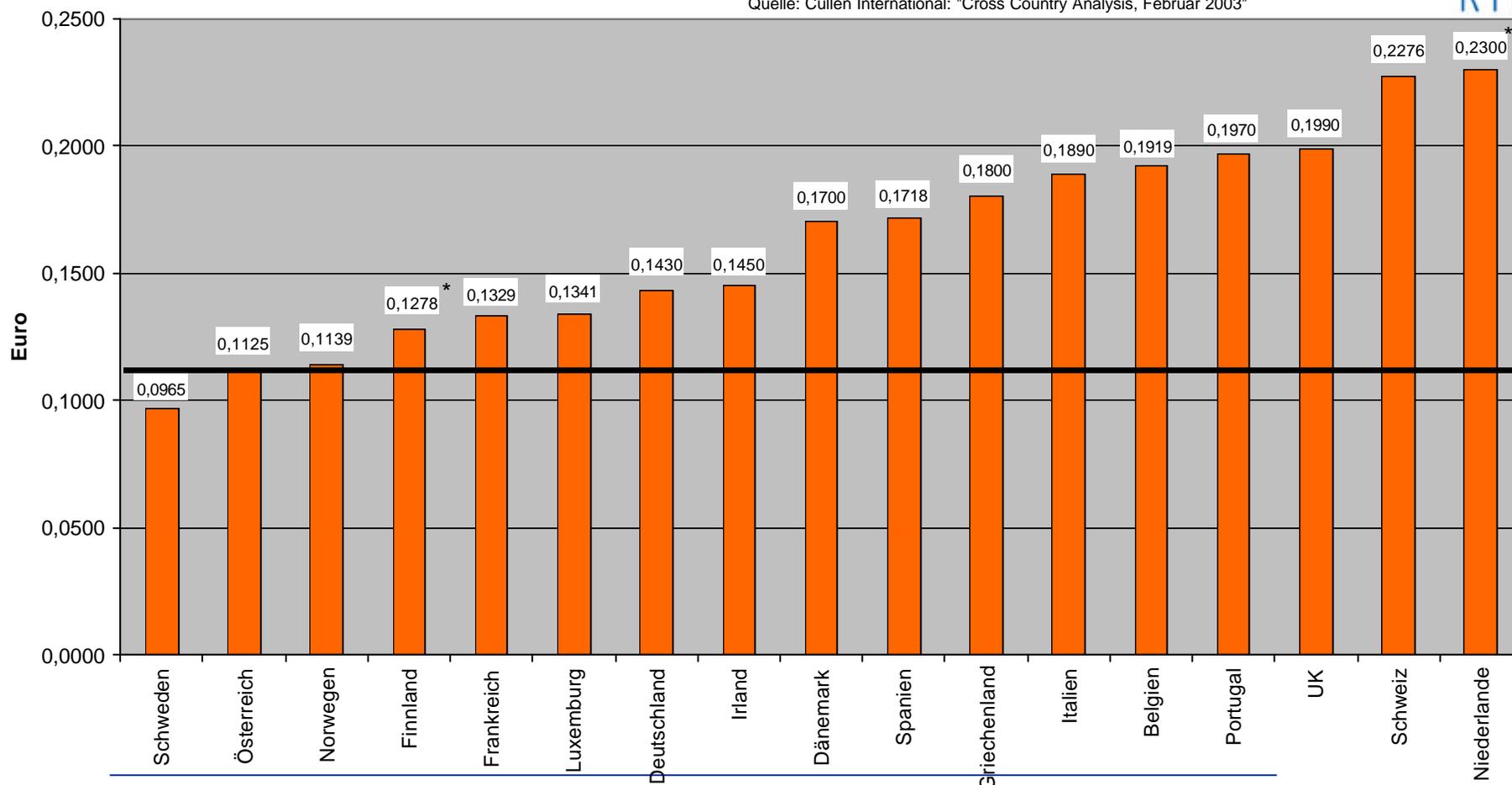
Tarif eines Landes - Peakzeit

Stand: Februar 2003



RTR

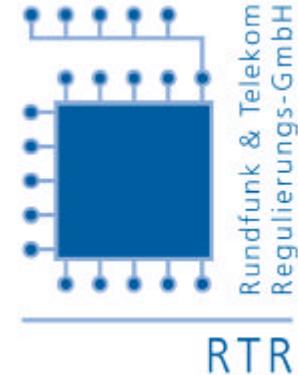
Quelle: Cullen International: "Cross Country Analysis, Februar 2003"



TKK-Presskonferenz, 15.04.2003

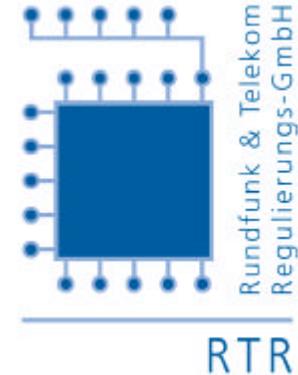
Ausblick

Neuer Rechtsrahmen



- TKG 2003 soll mit 25.07.2003 in Kraft treten
 - dem wurde durch Fristsetzung und stufenweise Anordnung Rechnung getragen
- RTR wird nach in Kraft treten des TKG 2003 mit der Durchführung von Marktanalysen beginnen
- Ob und in welcher Form zukünftig ggf. reguliert wird, hängt vom Ergebnis der künftigen Marktanalysen ab

Streitbeilegungsverfahren



- Die Regulierungsbehörde geht davon aus, dass Betreiber ab Vorliegen des TKG 2003, rechtzeitig Verhandlungen über längerfristige Vereinbarung zu Zusammenschaltungsentgelten aufnehmen; Signale aus dem Sektor dazu gibt es
- Zur Stärkung dieser Tendenzen hat die RTR GmbH, FB Telekommunikation ein Verfahren „ADR“ (Alternative Dispute Resolution) eingerichtet, das in einer Pressekonferenz am 25.04.2003 vorgestellt werden soll